

Essiner Waldbrand verursacht wohl Schäden in Millionenhöhe

NO. Das Feuer in der Gemeinde Gambarogno im Tessin weiter. Hier die wichtigsten Fragen und Antworten.

Feuerwehrdienste evakuieren am Sonntag 45 Anwohner und Anwohner. Auch die Feuerwehr kämpften sie noch gegen die Flammen an und vermittelten mit sieben Helikoptern das Feuer im Tessin unter Kontrolle zu bringen. **Wie hoch ist der Schaden?** Der Waldbrand wütet in dem Berggebiet über einer Fläche von sechs Hektaren, das ist fast so viel wie ein Fussballfeld. Angefragte Versicherer wie Axa, Baloi und Mobiliar bekennen keine Schadensmeldung. Sie hoffen, dass das Feuer nicht auf die Häuser der



Seit den frühen Morgenstunden des Sonntags wütet das Feuer im Bergwald. UWBE INTERNATIONAL SERVICE

evakuierten Gemeinde Indemini übergreift. **Wie hoch ist der Waldschaden?** Der Schaden am Wald lässt sich

laut den Versicherungsexperten erst nach dem Feuer beziffern. Greenpeace-Experte Georg Klingler rechnet mit

Schäden in Millionenhöhe. **Sind die Schäden versichert?** Schäden durch einen Wald- oder Grossbrand sind bei versich-

ertem Mobiliar und Gebäuden gedeckt. Die Schäden am Wald sind laut Baloise-Experte Roland Saxer nicht gedeckt. **Drohen uns in Zukunft häufiger solche Ereignisse?** Ja. Experten von Versicherern, vom Bundesamt für Umwelt, vom WSL und von Greenpeace sind sich einig: Die Wetterextreme mit höheren Temperaturen und längeren Trockenperioden werden zunehmen. Bei starkem Wind besteht dann akute Waldbrandgefahr. **Steigen deshalb die Versicherungsprämien?** Wegen eines einzelnen Ereignisses steigen die Prämien nicht, heisst es bei der Baloise. **Was können wir dagegen tun?** «Wichtig sind Präventivmassnahmen und eine gute Feuerwehrorganisation», sagt WSL-Experte Marco Conedera. **FABIAN PÖSCHL**

YALLO IST ZAPPEN ACTION KÜSSEN POPCORN MEHR

yallo
MOBILE. INTERNET. TV. MEHR AUF YALLO.CH

Schadet Peking der Marke Olympia wirklich?

PEKING. Keine Meinungsfreiheit, zahlreiche Menschenrechtsverletzungen: Die Kritik an China ist gross. Trotzdem beginnen am 4. Februar die Olympischen Winterspiele in Peking. «Das schadet dem Internationalen Olympischen Komitee (IOK), den Sponsoren und den Athletinnen und Athleten», sagt Sportmarkenexperte Colin Fernando. Der Sport sei aufgrund der politischen Diskussion in den Hintergrund geraten. Schuld daran sei vor allem das IOK. Es bilde sich nun das Vorurteil, dass es an

Olympia nicht mehr um fairen Wettkampf, sondern nur noch ums Geld gehe. «Setzt sich das in den Köpfen der Menschen fest, ist die Marke Olympia für immer geschädigt.» Marketingexpertin Adrienne Suvada von der ZHAW hingegen sagt: «Die Marke Olympia ist stark. Problematisch wird es nur, wenn es Skandale während der Spiele gibt.» Das sieht auch Marketingexperte Hans-Willy Brockes so: «Die Kritik an den Olympischen Spielen wird genauso lange anhalten, wie die Spiele dauern.» **bsc**

Jetzt muss die Vignette spätestens dran

BERN. Ab heute ist die Gnadfrist der Behörden vorbei: Wer jetzt noch ohne neue Vignette auf der Autobahn unterwegs ist, muss mit 200 Franken Busse rechnen. Dabei ist wichtig, dass die Vignette korrekt angebracht ist. Sie muss beim Auto gut sichtbar an der Innenseite der Frontscheibe kleben. Der Bund plant, 2023 die E-Vignette einzuführen. Sie

wird die bisherige Klebevignette aber nicht ersetzen, sondern es

werden beide Varianten parallel im Einsatz sein. **pcö**



Die Gnadfrist ist vorbei. 20MIN/SIMON GLAUSER